

Verband der Vereinigungen Alter Burschschafter

stellvertretender Vorsitzender
Bernhard Schroeter, Arminia a. d. B., Jena
Neuffenstr. 22, 73257 Köngen
Tel.: 0711/17 56 0 43 (d) 07024/82 45 2 (p)
E-mail: B-G-Schroeter@z.zgs.de



Stand: 06.07.2006

Protokoll des Altherrentages 2006

*am Donnerstag, den 8. Juni 2006,
um 12:30 Uhr, auf dem
„Berghotel am Burschenschaftsdenkmal“
An der Göpelskuppe 1, 99817 Eisenach*

Tagesordnung

Top 1.: Eröffnung der Versammlung und Begrüßung

Top 2.: Ehrung der verstorbenen Verbandsbrüder

Top 3.: Feststellung der Anwesenheit und der Beschlußfähigkeit

Top 4.: Genehmigung der Tagesordnung

Top 5.: Genehmigung der Niederschriften über die Verhandlungen des Altherrentages 2004 und 2005

5.1.: Altherrentag 2004

5.2.: Altherrentag 2005

Top 6.: Tätigkeitsberichte

6. 1.: Tätigkeitsbericht des Vorort-Vorstandes

6. 2.: Tätigkeitsbericht des Rechtsausschusses

6. 3.: Tätigkeitsbericht des Schriftleiters der BBl

6. 4.: Tätigkeitsbericht des Schriftleiters von Archiv und Bücherei der DB

6. 5.: Tätigkeitsbericht der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung (GfbG)

6. 6.: Bericht zur Geschäftstätigkeit und zum Kassenwesen des Burschenschaftsdenkmalvereins Eisenach e.V. (BDV)

6. 7.: Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Denkmalerhaltungsvereins e. V. (DEV)

6. 8.: Tätigkeitsbericht des Leiters der Burschenschaftlichen Stiftung für nationale Minderheiten und Volksgruppenrechte in Europa

6. 9.: Tätigkeitsbericht des Beauftragten für den CDA und CDK

6.10.: Tätigkeitsbericht des Eisenachbeauftragten

Top 7.: Kassenangelegenheiten

7.1.: Bericht des Kassenprüfers für die Geschäftsjahre 2000 bis 2005

7.2.: Haushalts- und Vermögensbericht für die Jahre 2001 - 2005

7.3.: Abschlußbericht Finanzausschuß

7.4.: Kassenwartsbericht

7.5.: Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2007

Top 8.: Strategieentwicklung für die Geschäftsjahre 2004 bis 2006

Top 9.: Anträge

9.1.: Antrag des Vorortvorstandes des VVAB auf Änderung von Art. 17, Abs. 1 der Verfassung des VVAB

9.2.: Antrag des Vorortvorstandes des VVAB auf Änderung von Art. 18 der Verfassung des VVAB

9.3.: Antrag des Vorortvorstandes des VVAB auf Vereinheitlichung der Reisekostensätze

9.4.: Antrag des Vorsitzenden der Burschenschaftlichen Stiftung

9.5.: Antrag der VAB Saarbrücken auf Änderung Artikel 2 Abs. 1 Ziffer 1 und 2 der Verfassung des VVAB

9.6.: Antrag der VAB Saarbrücken auf Änderung Artikel 3 Ziffer 1 der Verfassung des VVAB

- 9.7.: Antrag der VAB Saarbrücken auf Änderung Artikel 3 Ziffer 2 Satz 3 der Verfassung des VVAB
- 9.8.: Antrag der VAB Saarbrücken auf Änderung Artikel 3 Ziffer 3 Satz 3 der Verfassung des VVAB
- 9.9.: Antrag der VAB Saarbrücken auf Änderung Artikel 10 Abs. 1 Satz 3 der Verfassung des VVAB
- 9.10.:Antrag des Vorortvorstandes des VVAB auf Rücknahme der vom AHT 2005 genehmigten Unterstützungszahlungen für verschieden burschenschaftliche Einrichtungen
- 9.11.:Antrag des Vorortvorstandes auf Einrichtung eines Zukunftsausschusses

Top 10.: Konzeption für die Fortführung der Grenzland- und Minderheitenarbeit

Top 11.: Neuwahlen Vorort, Vorsitzender, Kassenwart und Rechtsausschuß

Top 12.: Verschiedenes

Top 1: Eröffnung der Versammlung und Begrüßung

Vbr. Aloyse Gombault begrüßte die anwesenden Vertreter der einzelnen VAB!VAB! dankte Ihnen für ihr Erscheinen.

Top 2: Ehrung der verstorbenen Verbandsbrüder

Vbr. Aloyse Gombault gedachte der im letzten Jahr verstorbenen Verbandsbrüder , die ein Leben lang ihrem Bund und der Burschenschaft die Treue gehalten hatten.

Top 3: Feststellung der Anwesenheit und der Beschlußfähigkeit

Für den weiteren Verlauf des Altherrentages übernahm Vbr. Schroeter die weitere Leitung der Verhandlungsführung.

Als neue VAB wurde die VAB Marburg aufgenommen.

Unter Bezugnahme auf die Anwesenheitsliste (vgl. Anlage 1) stellte Vbr. Schroeter fest, daß 42 von 79 stimmberechtigten VAB!VAB! anwesend seien und damit der Altherrentag 2006 beschlußfähig sei.

Top 4: Genehmigung der Tagesordnung

In einem von Vbr. Merkel verfaßten Gutachten des Rechtsausschusses (vgl. Anlage 2) wurde festgestellt, daß die in den Arbeitsunterlagen unter Top 9.5 – 9.9. aufgeführten Anträge der VAB Saarbrücken nicht mit der Satzung des VVAB vereinbar sei. Der Altherrentag beschloß dennoch, die Anträge auf der Tagesordnung zu belassen.

Top 5: Genehmigung der Niederschriften über die Verhandlungen des Altherrentages 2004 und 2005

Die Niederschriften über die Verhandlungen der Altherrentage 2004 und 2005 wurden durch Akklamation genehmigt.

Top 6: Tätigkeitsberichte

Top 6.1: Tätigkeitsbericht des Vorortvorstandes

Der Tätigkeitsbericht des Vorortvorstandes wurde durch Akklamation genehmigt.

Top 6.2: Tätigkeitsbericht des Rechtsausschusses

Der Tätigkeitsbericht des Rechtsausschusses wurde durch Akklamation genehmigt.

Top 6.3: Tätigkeitsbericht des Schriftleiters der BBl

Der Tätigkeitsbericht des Schriftleiters der BBl wurde durch Akklamation genehmigt.

Top 6.4: Tätigkeitsbericht des Leiters von Archiv und Bücherei der DB

Der Tätigkeitsbericht des Leiters von Archiv und Bücherei wurde durch Akklamation genehmigt.

Top 6.5: Tätigkeitsbericht der Gesellschaft für burschen- schaftliche Geschichtsforschung

Der Tätigkeitsbericht der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung (GfbG) wurde durch Akklamation genehmigt.

Vbr. Oldenhage stellte sich als neuer Vorsitzender der GfbG vor und dankte Vbr. Lönnecker für die geleistete Arbeit. Hauptaugenmerk wird die GfbG einerseits auf eine Verstärkung und Verjüngung der Mitgliederzahl richten müssen und andererseits muß die GfbG auch für jüngere Mitglieder attraktiver werden., wenn sie ihren Aufgaben weiterhin nachkommen will. Er regte an, daß die einzelnen Bünde der DB für die Erarbeitung von Festschriften oder Bundesgeschichten an die GfbG herantreten sollten. Er teilte mit, daß in seminarähnlichen Veranstaltungen die jüngere Burschenschaftsgeschichte aufgearbeitet werden soll.

Top 6.6: Bericht zur Geschäftstätigkeit und zum Kassenwesen des Burschenschaftsdenkmalvereins Eisenach e. V. (BDV)

Der Bericht zur Geschäftstätigkeit und zum Kassenwesen wurde dem AHT 2006 als Tischvorlage übergeben (vgl. Anlage 3). Der Bericht wurde durch Akklamation genehmigt.

Top 6.7: Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Denkmal- erhaltungsvereins e. V. (DEV)

In Ergänzung seines Berichts teilte Vbr. Schatz mit, daß für das Deckengemälde zwischenzeitlich 110.000,- € an Spendengeldern eingegangen seien und nur noch 40.000,- € fehlten.

Der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Denkmalerhaltungsvereins wurde durch Akklamation genehmigt.

Top 6.8: Tätigkeitsbericht des Leiters der Burschenschaftlichen Stiftung für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa

Der Bericht des Leiters der Burschenschaftlichen Stiftung wurde durch Akklamation genehmigt.

Vbr. Korell erläuterte zur weiteren Vorgehensweise, daß der Vorstand der Burschenschaftlichen Stiftung die Auflösung der Stiftung bereits beschlossen habe. Zum Wirksamwerden dieses Beschlusses ist ein entsprechender Beschluß des Altherrentages 2006 und des Burschentages 2006 erforderlich (vgl. Top 9.4.). Die Protokolle mit diesen Beschlüssen sind anschließend der Stiftungsbehörde zuzuleiten. Die Stiftungsbehörde wird dann zustimmen, wenn das Restkapital durch einen neuen Verein - dessen Zweck mit dem der Stiftung identisch und dessen Gemeinnützigkeit vom zuständigen Finanzamt anerkannt ist – weiterverwendet wird.

Vbr. Gallin teilte ergänzend mit, daß dieser Verein die gleiche Satzung wie die Stiftung haben werde, die lediglich auf die Erfordernisse des Vereinsrechts abgeändert wird. Der Sitz des neuen Vereins wird Berlin sein. Die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde von dem zuständigen Finanzamt in Aussicht gestellt.

Top 6.9: Tätigkeitsbericht des Beauftragten für CDA und CDK

Der Tätigkeitsbericht des Beauftragten für CDA und CDK wurde durch Akklamation genehmigt.

Top 6.10: Tätigkeitsbericht des Eisenachbeauftragten

Der Tätigkeitsbericht des Eisenachbeauftragten wurde durch Akklamation genehmigt.

Top 7: Kassenangelegenheiten

Top 7.1: Bericht des Kassenprüfers für die Geschäftsjahre 2000 - 2005

Vbr. Schlicher wies darauf hin, daß er diesen Bericht erst erstellen konnte, nachdem er die von der Staatsanwaltschaft Traunstein wegen der von St. Maier begangenen Veruntreuungen beschlagnahmten Kassenunterlagen zurückerhalten hatte und alle Belege in zeitraubender Arbeit nachbuchen konnten. Erst dann war eine Kassenprüfung erst möglich geworden.

Dem Bericht des Kassenprüfers für die Geschäftsjahre 2000 – 2005 wurde durch Akklamation zugestimmt. Der Altherrentag 2006 bedankte sich bei Vbr. Schlicher für die geleistete Arbeit.

Top 7.2: Haushalts- und Vermögensbericht für die Jahre 2001 - 2005

Die Vorlage des Haushalts- und Vermögensbericht für die Jahre 2001 – 2005 begründete Vbr. Schlicher damit, daß die seinerzeit in den Arbeitsunterlagen der betreffenden Altherrentage veröffentlichten Berichte wegen der von St. Maier begangenen Veruntreuungen nicht mit der tatsächlichen Lage übereinstimmten. Daher sei eine Neuerstellung auf der Grundlage der neu gebuchten Belege erforderlich geworden.

Top 7.3: Abschlußbericht Finanzausschuß

Dem Abschlußbericht des vom Verbandsrat eingesetzten Finanzausschusses wurde durch Akklamation zugestimmt.

Top 7.4: Kassenwartsbericht

Dem Kassenwartsbericht wurde durch Akklamation zugestimmt.

Dem von Vbr. Stegen verfaßten Bericht über die Prüfung der Kasse des VVAB für den Zeitraum 30.06. bis 31.12.2005 wurde zugestimmt (vgl. Anlage 4).

Top 7.5: Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2007

Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2007 wurde dem Altherrentag als Tischvorlage übergeben (vgl. Anlage 5).

Vbr. Erwin Mayr wies darauf hin, daß der VVAB wegen der von St. Maier begangenen Veruntreuungen vermögenslos sei. Die auf dem Altherrentag 2005 eingegangenen Verpflichtungen gegenüber DEV, Langemarkdenkmal, Burschenschaftler Turm in Linz und „Grüne Tanne“ müssen deshalb aufgeteilt und aus dem Beitragsaufkommen über mehrere Jahre gemäß dem vorgelegten Haushaltsplan ausgezahlt werden.

Der von Vbr. Erwin Mayr vorgelegte Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2007 wurde einstimmig genehmigt. Der Haushaltsplan für das Jahr 2008 wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Altherrentag dankte Vbr. Mayr für die geleistete Arbeit.

Top 8: Strategieentwicklung für die Geschäftsjahre 2004 und 2006

Die vom Vorortvorstand vorgelegte Konzeption zur Strategieentwicklung wurde vom Altherrentag 2006 zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie soll in Zusammenarbeit mit einem vom Burschentag 2006 eingerichteten Ausschuß weiter verfolgt werden.

Top 9: Anträge

Top 9.1: Antrag des Vorstandes des VVAB auf Änderung von Artikel 17 Abs. 1 der Verfassung des VVAB

Der Altherrentag möge beschließen:

Artikel 17 Absatz 1 Verfassung VVAB wird wie folgt neu gefaßt:

- (1) Der Kassenwart hat den Haushaltsplan aufzustellen und dem Altherrentag zur Beschlußfassung vorzulegen. Er ist für die Einhaltung und Durchführung des Haushaltsplanes verantwortlich. (>Text wie bisher<)

Der Kassenwart darf weder Mitglied eines anderen Organs noch sonstiger Amtsträger im Sinne der Verfassung des VVAB sein. Bei Streitigkeiten über die Vereinbarung des Amtes des Kassenwartes mit anderen Ämtern im VVAB, dessen Organen oder sonstigen Einrichtungen entscheidet der Rechtsausschuß.

(2) unverändert

(3) unverändert

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Top 9.2: Antrag des Vorstandes des VVAB auf Änderung von Artikel 18 der Verfassung des VVAB

Nachdem Vbr. Jens-Markus Sanker einen Änderungsvorschlag vorgelegt hatte, wurde der 1. Satz des Antrages des Vorstandes VVAB entsprechend abgeändert.

Der Altherrentag möge beschließen:

Artikel 18 Verfassung VVAB wird wie folgt neu gefaßt:

Die Kassenprüfer überwachen die Haushalts- und Kassenführung des Kassenwarts und überprüfen sie zum Schluß des Kalenderjahres. Das Ergebnis ihrer Prüfung haben sie in einem Bericht festzulegen. (>Text wie bisher<)

Sie dürfen nicht einer Mitgliedsvereinigung angehören, der der Kassenwart oder der jeweils andere Kassenprüfer angehört. Die Kassenprüfer sind verpflichtet, dem Vorort anzuzeigen, wenn abzusehen ist, daß die jährliche Kassenprüfung nicht fristgerecht durchgeführt werden kann. Die Gründe sind mitzuteilen.

Der geänderte Antrag wurde vom Altherrentag einstimmig angenommen.

Top 9.3: Antrag des Vorstandes des VVAB auf Vereinheitlichung der Reisekostensätze

Der Altherrentag möge beschließen, daß die Reisekostensätze des VVAB an die der DB angepaßt werden.

Diesem Antrag stimmte der Altherrentag einstimmig zu.

Es gelten nunmehr folgende Sätze:

Kostenart	DB + VVAB
Fahrtkosten eigener PKW je km	0,20 €
Fahrtkosten je Mitfahrer	0,02 €
Tagegeld, eintägige Reise mehr als 4 Std.	5,50 €
Tagegeld, eintägige Reise mehr als 7 Std.	8,50 €
Tagegeld, eintägige Reise mehr als 10 Std.	13,50 €
Tagegeld, eintägige Reise mehr als 12 Std.	18,00 €
Tagegeld, mehrtägige Reise je Tag und mehr als 4 Std.	6,00 €
Tagegeld, mehrtägige Reise je Tag und mehr als 7 Std.	10,00 €
Tagegeld, mehrtägige Reise je Tag und mehr als 10 Std.	16,00 €
Tagegeld, mehrtägige Reise je Tag und mehr als 12 Std.	20,50 €

Top 9.4: Antrag des Vorsitzenden der Burschenschaftlichen Stiftung

Der Altherrentag möge beschließen:

Der Auflösung der Burschenschaftlichen Stiftung für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa wird zugestimmt

Der Altherrentag stimmte dem Antrag des Vorsitzenden der Burschenschaftlichen Stiftung einstimmig (42 Ja-Stimmen) zu.

Top 9.5 – 9.9: Vorbemerkung zu den Anträgen der VAB Saarbrücken

Die VAB Saarbrücken hatte beim Vorortvorstand beantragt, daß Herr Waffenbruder Michael Kluge als Mitglied der verbandsfreien Burschenschaft Germania Saarbrücken gemeinsam mit Herrn Verbandsbruder Zimmermann, Ghibellinia Prag zu Saarbrücken, die Anträge der VAB Saarbrücken auf dem Altherrentag 2006 vertreten dürfe. Hierzu hat der Vorortvorstand eine entsprechende Anfrage an den Rechtsausschuß gerichtet. Die gutachtliche Stellungnahme des Rechtsausschusses ist dem Protokoll als Anlage 6 beigelegt.

Top 9.5: Antrag der VAB Saarbrücken auf Änderung Artikel 2 Abs. I Ziffer 1 und 2 der Verfassung des VVAB

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 33 Nein-Stimmen abgelehnt.

Top 9.6: Antrag der VAB Saarbrücken auf Änderung Artikel 3 Ziffer 1 der Verfassung des VVAB

Der Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 35 Nein-Stimmen abgelehnt.

Top 9.7: Antrag der VAB Saarbrücken auf Änderung Artikel 3 Ziffer 2 Satz 3 der Verfassung des VVAB

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 35 Nein-Stimmen abgelehnt.

Top 9.8: Antrag der VAB Saarbrücken auf Änderung Artikel 3 Ziffer 3 Satz 3 der Verfassung des VVAB

Der Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 35 Nein-Stimmen abgelehnt.

Top 9.9: Antrag der VAB Saarbrücken auf Änderung Artikel 10 Absatz 1 der Verfassung des VVAB

Im Verlauf der Abstimmung wurde noch folgender Änderungsantrag zur Abstimmung vorgelegt:

„In Angelegenheiten, die sich auf die DB beziehen, haben solche Mitglieder Sitz-, Rede- und Stimmrecht, deren Altherrenschaften der DB angehört.“

Der Antrag wurde mit 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltungen und 29 Nein-Stimmen abgelehnt.

Top 9.10: Antrag des Vorstands des VVAB auf Rücknahme der vom AHT 2005 genehmigten Unterstützungszahlungen für verschiedene burschenschaftliche Einrichtungen

Dieser Antrag wurde vom Vorortvorstand zurückgezogen, da er in Top 7.5. mit enthalten ist.

Top 9.11: Antrag des Vorstandes des VVAB auf Einsetzung eines Zukunftsausschusses

Der Altherrentag möge einen Zukunftsausschuß einsetzen, dessen Arbeitsauftrag die

- 1) Ausarbeitung einer neuen Organisationsstruktur und
- 2) Festlegung der Arbeitsschwerpunkte für die kommenden Jahre

beinhaltet.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Top 10: Konzeption für die Fortführung der Grenzland-/Minderheitenarbeit

Die vorgelegte Konzeption wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Top 11: Neuwahlen Vorort, Vorsitzender, Kassenwart und Rechtsausschuß

Die Wahlleitung übernahm Vbr. Ulrich, VAB Bochum.

Die VAB Eisenach, die seit 1999 Vorort des VVAB gewesen ist, wurde per Akklamation mit Dank und Anerkennung entlastet.

Vorort:

VAB Marburg	27 Ja-, 15 Nein-Stimmen
Vorsitzender Vbr. Jens-Markus Sanker	mehrheitlich
Kassenwart Vbr. Markus Lenz ¹	mehrheitlich
Eisenachbeauftragter Vbr. Arnd Kniese	mehrheitlich

Rechtsausschuß:

Vorsitzender Vbr. Uwe Korell	40 Ja-Stimmen/2 Nein-Stimmen /- Enthaltungen
1. Beisitzer Vbr. Dr. Merkel	38 Ja-Stimmen/3-Nein-Stimmen /2 Enthaltungen
2. Beisitzer Vbr. Karsten Rausch	39 Ja-Stimmen/ - /3 Enthaltungen

Kassenprüfer:

Vbr. Hans-Jürgen Schlicher	mehrheitlich
Vbr. Erwin Mayr	mehrheitlich

Der Vorsitzende der VAB Marburg, Vbr. Sanker, als neuer Vorort sowie alle gewählten Amtsträger nahmen die Wahl an.

Top 12: Verschiedenes

Vbr. Schroeter überreichte Vbr. Gombault einen ihm von seinen Freunden in Anerkennung seiner 25 jährigen engagierten Arbeit für die Burschenschaft gestifteten goldenen Bandschieber mit Widmung sowie eine Urkunde. Hierzu hatten sich alle Anwesenden unaufgefordert von ihren Plätzen erhoben und die Ehrung mit Beifall bedacht.

Bernhard Schroeter 
(Schriftwart)

Aloyse Gombault 
(Vorsitzender)

ruf 'mal wieder an!
Verbindung halten – Burschenschaft leben



¹ Vbr. Lenz war nicht anwesend, seine Einverständniserklärung wurde dem Altherrentag durch Fax übermittelt, vgl. Anlage 7.